

## Anmeldung

Wenn Sie an einer Therapie wegen emotionaler Instabilität interessiert sind und klären möchten, ob eher eine ambulante oder eine stationäre Behandlung für Sie in Frage kommt, melden Sie sich bitte dienstags von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr bei der Psychologin der Borderline-Ambulanz.

■ Telefon: 0234-5077-1190

■ E-Mail: [borderline-ambulanz-bochum@wkp-lwl.org](mailto:borderline-ambulanz-bochum@wkp-lwl.org)

Wir werden Ihnen dann Fragebögen zusenden, die Sie bitte frühestens eine Woche, aber spätestens einen Monat später wieder zurückschicken (später eingehende Bögen können wir leider nicht berücksichtigen). Aufgrund Ihrer Angaben in den Fragebögen empfehlen wir entweder eine vollstationäre oder ambulante Therapie (DBT) und geben Ihnen einen entsprechenden Arzttermin. Zu diesem Termin bringen Sie bitte eine Überweisung Ihres Hausarztes mit bzw. eines Facharztes für Psychiatrie und Psychotherapie. Zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung einer Dialektisch-behavioralen Therapie empfehlen wir Ihnen, sich die **CD-ROM „Interaktives Therapieprogramm für Borderline-Patienten“** von Martin Bohus und Martina Wolf-Arehult anzuschaffen und damit zu üben.

### Track-Konzept

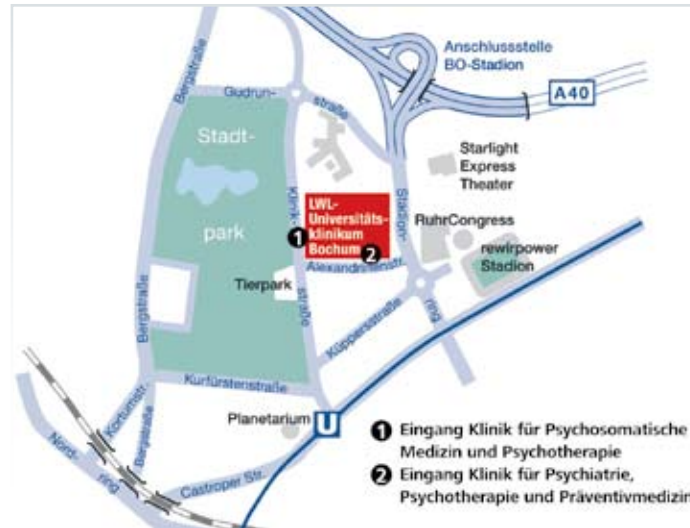
Das Track-Konzept im LWL-Universitätsklinikum Bochum sieht keine strikte Trennung zwischen stationärer, tagesklinischer und ambulanter Behandlung vor. Vielmehr orientiert sich die Behandlung an den individuellen Krankheitsbildern der Patienten, die modular abgestuft, diagnosespezifisch, für jedermann in seelischer Not in der Kontinuität eines Teams aus Ärzten, Psychologen, Pflegenden sowie verschiedenen Spezialtherapeuten („alles aus einer Hand“) je nach Schweregrad stationär, teilstationär oder ambulant erfolgt.

# Tracks

## Anfahrt & Kontakt

**von der A 40 kommend:** Ausfahrt Bochum Stadion • 3. Straße rechts in die Küppersstraße • bis zum Ende, dann rechts in die Klinikstraße • nächste Straße rechts in die Alexandrinenstraße

**aus allen anderen Richtungen:** siehe Anfahrtsplan **mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** ab Hbf. mit der U-Bahn 308/318 bis Haltestelle Planetarium



### LWL-Universitätsklinikum Bochum der Ruhr-Universität Bochum

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Adresse: Alexandrinenstraße 1-3  
44791 Bochum

Telefon: 0234 5077-0

Fax: 0234 5077-1719

E-Mail: [info-uk@wkp-lwl.org](mailto:info-uk@wkp-lwl.org)

Internet: [www.lwl-uk-bochum.de](http://www.lwl-uk-bochum.de)

LWL-Universitätsklinikum Bochum  
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie  
und Präventivmedizin

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



Track 1

## Persönlichkeitsstörungen und ADHS

### Stationäre Behandlung

# LWL

Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## Stationäre Behandlung

Im Track 1 werden Patientinnen und Patienten mit einer Persönlichkeitsstörung oder ADHS im Erwachsenenalter vollstationär, teilstationär und ambulant behandelt. Unser Therapieangebot umfasst die Behandlung verschiedener psychischer Erkrankungen, wie Ängste, Depressionen, Essstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen oder Impulskontrollstörungen.

Der Schwerpunkt unserer stationären Behandlung liegt im Bereich Persönlichkeitsstörungen, die häufig erst im Rahmen der oben genannten psychischen Erkrankungen bemerkt werden. Unter einer Persönlichkeitsstörung versteht man ein psychiatrisches Krankheitsbild, bei dem überdauernde Persönlichkeitseigenschaften so extrem ausgeprägt sind, dass sie zu erheblichem Leiden für die eigene Person und/oder für die Umgebung des Betroffenen führen.

Für Patient(inn)en mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung bieten wir eine Therapie unter Einbeziehung von Elementen der „Dialektisch-behavioralen Therapie“ (DBT), der Mentalisierungs-basierten Therapie (MBT) und der Schematherapie nach Young an.



## Behandlungsangebot

Wir arbeiten in einem multiprofessionellen Team – mit (Fach-)Pflegerinnen, Ärzten, einer Psychologin, einem Familientherapeuten und Sozialarbeiter, einer Ergotherapeutin und einer Bewegungstherapeutin.

Je nach Krankheitsbild verbinden wir Ansätze verschiedener Psychotherapie-Richtungen (zum Beispiel tiefenpsychologisch-psychodynamische, verhaltenstherapeutische und systemisch-familientherapeutische Elemente) und stellen – nach Vereinbarung der Therapieziele – für jede Patientin bzw. jeden Patienten ein individuelles Therapieprogramm aus Basiselementen (zum Beispiel Ergotherapie) und speziellen Angeboten zusammen. Zu Beginn der Behandlung wird der Patientin/dem Patienten eine Mitpatientin/ein Mitpatient zugeordnet, die/der eine Art Patenschaft übernimmt und für Rückfragen zum Zusammenleben im stationären Bereich und zu den Therapieangeboten zur Verfügung steht.

### Therapieverfahren

- ❑ Gruppen-Gesprächstherapie
- ❑ Einzel-Psychotherapie
- ❑ DBT-Basisgruppe, Fertigkeitentraining („Skills-Gruppe“), Achtsamkeitsgruppe und Training sozialer Kompetenzen
- ❑ Elemente aus der Mentalisierungs-basierten Therapie (MBT) und der Schematherapie nach Young
- ❑ Progressive Muskelrelaxation und andere Entspannungsverfahren
- ❑ Neurofeedback, Konzentrationstraining
- ❑ Imaginative Stabilisierungstechniken und „Eye Movement and Desensitization and Reprocessing“ (EMDR)
- ❑ Sport-, Bewegungs- und Körpertherapie

## Zielorientierte Therapie

Neben der Diagnostik steht zu Beginn der Therapie die Bestimmung der individuellen Therapieziele im Vordergrund, wie zum Beispiel Reduzierung selbstschädigenden Verhaltens, Aufbau einer Tagesstruktur oder Stimmungsverbesserung. Die Therapieziele werden nach Bedarf individuell in einzeltherapeutischen Gesprächen sowie ärztlichen und pflegerischen Visiten dem jeweiligen Stand des Behandlungsverlaufs angepasst und weitere Maßnahmen auf die Therapieziele abgestimmt.

### Handlungsmuster hinterfragen

Neben einer symptomorientierten Behandlung und Mobilisierung vorhandener Bewältigungsstrategien werden somit die im bisherigen Leben erlernten Motive (wie beispielsweise: „Ich darf keine Schwäche zeigen/Ich muss immer stark sein“) und Gewohnheiten in zwischenmenschlichen Beziehungen näher beleuchtet und gegebenenfalls bearbeitet und verändert.

- ❑ Ergotherapie, Gestaltungstherapie und Skills-Übungsgruppe
- ❑ Musiktherapie
- ❑ Medikamentöse Behandlung, Lichttherapie

